

Sächs.
Landesbibliothek
Dresden



E i n
Tageblatt zur Belehrung und Unterhaltung für die Bewohner Sachsens
und
der angrenzenden Länder.
Herausgegeben

von
L. v. Alvensleben und Dr. C. C. Gretschel.

N^o 1. Erster Jahrgang. Freitag, am 1. Januar 1830.

Verleger: E. S. F. Hartmann in Leipzig.

G r u s s a n d a s V a t e r l a n d !

Gegrüßt, gegrüßt zu tausend Malen,
Du Sachsenland voll Ruhm und Pracht!
Dir sei mit dieser Sonne Strahlen
Ein neuer Stern des Glücks erwacht!
Gegrüßt Ihr Fürsten auf den Thronen;
Und Allen diesen Druck der Hand,
Die, dich, o Vaterland, bewohnen;
Die dir, o Vaterland, verwandt!

In alten Zeiten ist erwachsen
Ein starker Eichbaum, stolz und groß.
Noch grünt der Baum, und heißt noch Sachsen,
Brach Sturm auch manche Zweige los.
Dem Herrn vertraut mit frommen Herzen
Hat immer, war's auch hart bedroht,
Das Vaterland in seinen Schmerzen,
Das Vaterland in seiner Noth.

Die Prüfungszeit ist nun vergangen
Sie ward ertragen und gesüht;
Und wieder frisch im Jugendprangen
Der Eichbaum und die Raute grünt.

Und bleib nicht jeglichem Gemüthe
Ein hochverehrtes Heiligthum,
Das Vaterland in seiner Würde?
Das Vaterland in seinem Ruhm?

Drum, was wir künden, was wir bringen,
Draus webt sich wohl ein schönes Band,
Mit welchem liebend wir umschlingen
Die Herzen all' im Sachsenland.
Das war ein freudiges Vereinen,
Und eine treue Bruderschaft;
Das Vaterland in all' den Seinen,
Das Vaterland in seiner Kraft.

O grüne, grüne fort und blühe,
Du Sachsenlandes Rautenkranz!
In jedem Sachsenherzen glühe
Die Liebe seines Vaterlands,
Und Gottes Segen dich erfreue,
Der ew'gen Vaterliebe Blick,
Dich, Vaterland, in deiner Treue!
Dich, Vaterland, in deinem Glück!

Ludwig Beckstein.